

Exkursion "Amphibien"

Freitag, 4. Juni 2021, 19:00 - 21:00 Uhr

Leitung: Thomas Gerber & Ramona Gaggini

Die Amphibien-Exkursion konnte bei ansprechendem Wetter durchgeführt werden – was bei den Wetterkapriolen in diesem Jahr keine Selbstverständlichkeit war. Die 11 Teilnehmenden erhielten zuerst eine kurze Einführung in das Schutzgebiet im Rohrer Schachen:

Die speziell für Amphibien hergerichtete 1.7 Hektaren grosse Fläche südlich des "Lago di Rohr" ist übersät mit dutzenden kleiner Feuchtmulden. Normalerweise wird jährlich ein Drittel der Fläche mit einem Bagger "gepflegt" indem die Vegetation abgestossen wird und frische Laichmulden in den feuchte Untergrund gepresst werden. Das Gebiet sieht dann wie eine Kraterlandschaft aus und hat darum auch den Spitznamen "Minenfeld" erhalten. Für Pionieramphibien wie Gelbbauchunken oder Kreuzkröten sind die so gestalteten Kleinbiotopie ideale Laichgewässer.



Rohrer Schachen, Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung, "Minenfeld", Luftaufnahme BS

Die Exkursionsteilnehmenden konnten, nach einer Vorstellung der unterschiedlichen Amphibienarten und ihrer Lebensweise, selbst im Gebiet nach lebenden Exemplaren suchen. Das Fangen der teilweise hörbaren Bewohner in den Kleinbiotopen gestaltete sich jedoch wesentlich schwieriger als geplant.

Da im vergangenen Winter das Biotopmosaik nicht "bebaggert" wurde, waren die Ufer- und Wasservegetation recht üppig. Die Amphibien konnten sich flink verstecken und verstummten immer kurz

bevor sie Gefahr liefen, ihr Versteck zu offenbaren. In der Abenddämmerung – kurz vor Aufbruch – erbarmte sich dann doch noch ein Exemplar der glücklosen Sucherschar und konnte von allen bestaunt werden. Für noch grössere Staunen sorgte jedoch ein riesiger Wasserkäfer in der Grösse eines kleinen Wasserfrosches, der kurz danach entdeckt wurde.





Mit zunehmender Dämmerung wurde die Suche in der dichten Vegetation schier aussichtslos.

